



2007



## ENTLANG DER SEIDENSTRASSE

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.3 Kooperationsprojekte mit Drittländern)  
**Fördersumme:** 121.837 Euro (50 Prozent)  
**Gesamtvolumen:** 243.674 Euro  
**Gesamtdauer:** Oktober 2007 – August 2009

Über Jahrhunderte war die Seidenstraße die wichtigste transkontinentale Verbindung zwischen Asien und Europa. Sie basierte auf dem Austausch von Handelsgütern und beförderte auch das Wissen über die jeweils andere Kultur. Dabei spielte das Gebiet des heutigen Iran stets eine wichtige Mittlerrolle, verlief doch der wichtigste Zweig der Seidenstrasse südlich des kaspischen Meeres vorbei am heutigen Teheran. Auf Grund dieser geopolitischen Lage sind im Iran asiatische und europäische Kulturen aufeinander getroffen und ineinander übergegangen.

An diese Mittlerrolle im Bereich von Kunst und Kultur will das Projekt *Entlang der Seidenstrasse* anknüpfen. Im Frühjahr 2008 begab sich eine Gruppe von europäischen und iranischen Architekten, Literaten und Fotografen auf eine Reise entlang der Seidenstraße. Gemeinsam wurden die Städte an diesem historischen Handelsweg besucht und die Tradition des Güteraustausches auf der Ebene gedanklichen und kulturellen Guts fortgesetzt.

Durch die vielfältigen Treffen zwischen Kulturschaffenden aus Europa und dem Iran wurde der interkulturelle Dialog zwischen dem orientalischen und europäischen Kulturraum unterstützt und gegenseitiger Respekt und Verständnis gefördert.

Die Zusammenarbeit der interdisziplinären und interkulturellen Künstlergruppen hat es den Teilnehmern ermöglicht, vor Ort gemeinsam kreativ zu arbeiten. Die Ergebnisse dieser künstlerischen Kooperation wurden einem breiten Publikum in einer frei und gratis zugänglichen Foto-Wanderausstellung im Iran vorgestellt. Lesungen, Diskussionsrunden, Seminare und Workshops haben auch Künstler verschiedener Richtungen aus Europa mit Kollegen aus dem Orient (d.h. auch aus den Nachbarländern Irans) zusammengebracht, die mit ganz anderen Traditionen, Perspektiven und Arbeitsbedingungen leben.

Auf Basis dieser ergiebigen gegenseitigen Erfahrungen und Erlebnisse wird das Projekt zum Schluss ein Netzwerk zur Unterstützung des Austauschs der Kulturakteure innerhalb und außerhalb Europas aufbauen.

### KONTAKT

Technische Universität Darmstadt  
 Fachbereich Architektur, FG Planen und Bauen in außereuropäischen Regionen  
 El-Lissitzky-Straße 1  
 64287 Darmstadt (Hessen)

Tel 06151 / 16 36 37  
 Fax 06151 / 16 39 37

[par@par.tu-darmstadt.de](mailto:par@par.tu-darmstadt.de)  
[www.par-darmstadt.de](http://www.par-darmstadt.de)

### Projektkoordination

[X-CHANGE culture-science](#), Wien (AT)

### Mitorganisatoren

[Technische Universität Wien](#) (AT)

[Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten / Kulturpolit. Sektion](#), Wien (AT)

- [TU Darmstadt, Fachbereich Architektur Fachgebiet Planen und Bauen in außereuropäischen Regionen](#), Darmstadt (DE)

[Universität di Ferrara, Facoltà di Architettura](#)  
 Ferrara (IT)

### Assoziierte Partner

[Shahid Beheshti University, Faculty of Architecture & Urban Planning](#), Teheran (IR)

[Yazd University Faculty of Art and Architecture](#), Yazd (IR)

[Art University Isfahan](#), Isfahan (IR)

### Weitere Informationen

[www.x-change.at/EdS](http://www.x-change.at/EdS)

